

# Kleinkunst im Gebrauchtwarenkaufhaus

Kulturraum Auerberg feiert in der „Schatzinsel“ zehnjähriges Bestehen mit einem Unterhaltungsprogramm

VON LEIF KUBIK

**AUERBERG.** Jürgen Becker war schon da. Genauso wie Anka Zink, Nessi Tausendschön und viele weitere Künstler: In diesem Jahr wird der Kulturraum Auerberg zehn Jahre alt. Statt einer Geburtstagsfeier hat die gemeinnützigen Trägergesellschaft „Aufbruch“ ein unterhaltsames Programm zusammengestellt.

Wer das Kaufhaus „Schatzinsel“ nur während der Verkaufszeiten kennt, kann sich kaum vorstellen, dass es sich regelmäßig in eine Kleinkunsthöhle verwandelt. „Wir räumen dann mit ein paar Kollegen die Möbel und Kleiderständer zur Seite, stellen Stühle und die Bühnenbeleuchtung auf, und nach ein paar Stunden ist der Raum kaum wiederzuerkennen“, erläutert Fachdienstleiter Thomas Dedorath. Der Kulturraum sei eine Plattform, mit deren Hilfe die gemeinnützige Gesellschaft „Kultur für zwei Seiten“ vermitteln wolle. „Ein breites Spektrum an kulturellen Angeboten wie zum Beispiel Ausstellungen, Lesungen, Konzerte oder Kabarett soll zum einen immer wieder neuen Besuchern unser Dienstleistungsangebot nahebringen, zum anderen aber auch kulturferneren Menschen einen preisgünstigen Zugang zu kultureller Unterhaltung bieten.“

Im Juni 2007 fing alles mit einer Ausstellung an. Die Idee kam bestens an und wurde schnell um Mu-



Fachdienstleiter Thomas Dedorath und sein Team verwandeln das Kaufhaus in eine Bühne.

FOTO: KUBIK

sik, Kabarett und sogar Tanz ergänzt. Aber die Ausstellungen sind geblieben und schmücken das Foyer im vorderen Gebäudeteil, dem langen Betriebsgang mit dem klei-

nen Palmencafé. 35 Ausstellungen und insgesamt 117 Veranstaltungen lockten bis heute rund 12000 Besucher in das unscheinbare Gebäude im Auerberger Gewerbe-

biet. Aktuell können sich die Besucher die Arbeiten von Heidi Adrian ansehen. Mit einer Vernissage, in deren Rahmen die Harfenistin Nora Hippe für die musikali-

sche Begleitung sorgte, wurde die Ausstellung „Bunte Welt“ am 13. Juni von dem Sozialwissenschaftler und Schriftsteller Helmut M. Artus eröffnet. Noch bis Oktober sind die Öl- und Acrylbilder und Collagen der 1944 geborenen Künstlerin im Kulturraum bei freiem Eintritt zu sehen.

Wer mag, kann die Werke der seit 1977 in Bad Godesberg lebenden geborenen Görlitzerin auch kaufen. „Die Preise weichen allerdings doch etwas nach oben von unserem gewohnten Preisspiegel ab“, räumt Dedorath ein.

Grundsätzlich biete man bedürftigen Bürgerinnen und Bürgern einen preiswerten Zugang zu gebrauchten Waren und engagiere sich für die berufliche Reintegration von Langzeitarbeitslosen und behinderten Menschen. „Sie unterstützen diese Menschen, indem Sie uns einen Auftrag erteilen, in den Kaufhäusern einkaufen oder unsere Kulturveranstaltungen besuchen“, skizziert der Fachdienstleiter das Einsatzgebiet.

Als nächste Künstlerin begrüßt das Kulturraum-Team am kommenden Samstag ab 20 Uhr die Schauspielerin und Kabarettistin Nora Boeckler. Tickets für das Programm „Spaß ist mir Ernst“ der Wahlkölnerin kann man zum Preis von 10,50/ermäßigt 7,50 Euro auf [www.kulturraum-auerberg.de](http://www.kulturraum-auerberg.de) bestellen. Dort findet sich auch das weitere Programm der nächsten Monate.